

Q1. Internationalisierung

Aus: STEP 2025

Die Universität Bayreuth ist eine regional verankerte und weltweit operierende Forschungsuniversität mit ausgeprägter Internationalität. Wir haben eine klar fokussierte Internationalisierungsstrategie und entwickeln ein geschärftes, global wirksames Profil. Wir verfügen über ein weltweites Netzwerk verlässlicher Partner, die wissenschaftlichen Austausch und Zusammenarbeit auf allen Ebenen ermöglichen und fördern. Darüber hinaus ist es uns gelungen, in den wesentlichen internationalen Rankings nachhaltig sichtbar zu sein und unsere Platzierungen kontinuierlich zu verbessern. Zur Unterstützung unserer Internationalisierungsstrategie auf einem anspruchsvoll-wettbewerbsfähigen Niveau haben wir weltweit Schwerpunktregionen und Knotenpunkte definiert sowie unsere Partnerschaften klar priorisiert. Neben den in einer ersten Evaluierung identifizierten strategischen Hubs in Boston, Bordeaux, Melbourne und Shanghai werden wir zusätzlich zur bestehenden Schwerpunktregion Afrika mit dem Netzwerkknotenpunkt Bayreuth die Schwerpunktregion Lateinamerika mit besonderer Aufmerksamkeit und Anstrengung erschließen. Wir suchen weiter gezielt strategische Partner für eine kontinuierliche Zusammenarbeit.

Internationalisierung ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Bereiche der institutionellen Entwicklung durchdringt. Die vier Säulen der Struktur- und Entwicklungsplanung der Universität Bayreuth – Forschung, Lehre, Third Mission und Governance – haben jeweils zentrale Bausteine, die von der seit 2010 existierenden Internationalisierungsstrategie der Universität Bayreuth wesentlich mitbestimmt werden.



Internationalisierung in der Forschung

Wir werden unsere Position in der internationalen Wissenschaftslandschaft festigen und weiter ausbauen. Dazu gehört der Aufbau von weltweit sichtbaren, strategisch ausgewählten und inhaltlich produktiven Forschungsnetzwerken, um die Zusammenarbeit mit den jeweils fachlich am besten zu uns passenden Partnern zu stärken.

Dabei werden Qualität und Quantität drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte und gemeinsamer Promotionen weiter gesteigert. Zugleich wollen wir für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler noch attraktiver werden. Das gilt sowohl für den Nachwuchs als auch für Professorinnen und Professoren aus dem Ausland, um die Diversität auf dem Campus zu steigern. Zeitlich begrenzte Aufenthalte auf unserem Campus ermöglichen intensive gemeinsame Forschungsprojekte. Dafür entwickeln wir innovative organisatorische Rahmenbedingungen.

Für den strategischen Ausbau der Internationalisierung in der Forschung werden wir die Forschungskontakte und -vorhaben der Universität Bayreuth in strategischen internationalen Schwerpunktregionen durch formalisierte institutionelle Partnerschaftsabkommen bündeln.

Internationalisierung in der Lehre

Die Schaffung international konkurrenzfähiger Lehr- und Doppelabschlussprogramme, insbesondere fremdsprachiger Studiengänge auf Masterniveau, ist wesentlich. Diese Studienprogramme widmen sich inhaltlich den großen Fragestellungen unserer Zeit und werden in Englisch, Französisch oder Spanisch angeboten.

Wir werden auch die Lehrerbildung stärker in unsere Internationalisierungsstrategie einbinden. Zur Verbesserung der interkulturellen Kompetenz der Lehrkräfte, die künftig immer internationalere Klassenverbände unterrichten, integrieren wir Auslandspraktika in die lehrerbildenden Studiengänge.

Im Interesse des symmetrischen internationalen Austauschs und der nachhaltigen Zusammenarbeit in der Lehre werden wir verstärkt auf unterschiedliche Semesterkender sowie spezielle Bedürfnisse unserer Partnerinstitutionen Rücksicht nehmen.

Internationalisierung und Third Mission

Die Third Mission widmet sich neben den globalen Herausforderungen der Gegenwart in ausgewählten Forschungsdisziplinen und Schwerpunktregionen dem komplexen Feld regionaler und globaler gesellschaftlicher Verantwortung der Universität Bayreuth. Dies geschieht auf den Feldern Unternehmenskultur, international kompetitive Arbeitsmarktfähigkeit unserer Absolventinnen und Absolventen, Verantwortung als zentraler Arbeitgeber und Innovationsinitiator in der Region Oberfranken. Eben-diese ist im Wandel begriffen: Hiesige Unternehmen können und müssen erfolgreich

auf globalen Märkten agieren, und sie werden zu Arbeitgebern immer diverserer Arbeitnehmerschaften. Auf beiden Feldern der Internationalisierung kann und will die Universität Unterstützer sein.

Internationalisierung und Governance

Im Bereich Governance stehen der Ausbau der englischsprachigen Kommunikation und die Internationalisierung der Verwaltung im Zentrum. Beides ist im Kontext der Globalisierung des Bildungsmarktes unerlässlich, um multinationalen und -lingualen Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen weltweit wettbewerbsfähigen Service bieten zu können. Das werden wir auch durch eine komplett deutsch- und englischsprachige Webseite, Pressearbeit und Abbildung aller relevanten Prozesse erreichen. Die Internationalisierung der Verwaltung werden wir durch die strukturierte Neubesetzung von relevanten Schlüsselpositionen mit internationalen und international erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ausgeprägten Fremdsprachenkenntnissen umsetzen. Zudem etablieren wir ein umfangreiches Angebot zur interkulturellen und sprachlichen Fortbildung.



Struktur- und Entwicklungsplan 2025

Herausgeber:

Professor Dr. Stefan Leible
Präsident der Universität Bayreuth

praesident@uni-bayreuth.de
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth
www.uni-bayreuth.de

Redaktion und Gestaltung:

Zentrale Servicestelle Strategie und Planung
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern der Universität Bayreuth und allen anderen Beteiligten, die zu diesem Struktur- und Entwicklungsplan beigetragen haben.

Beschluss von Hochschulrat und Senat am 1. Februar 2018